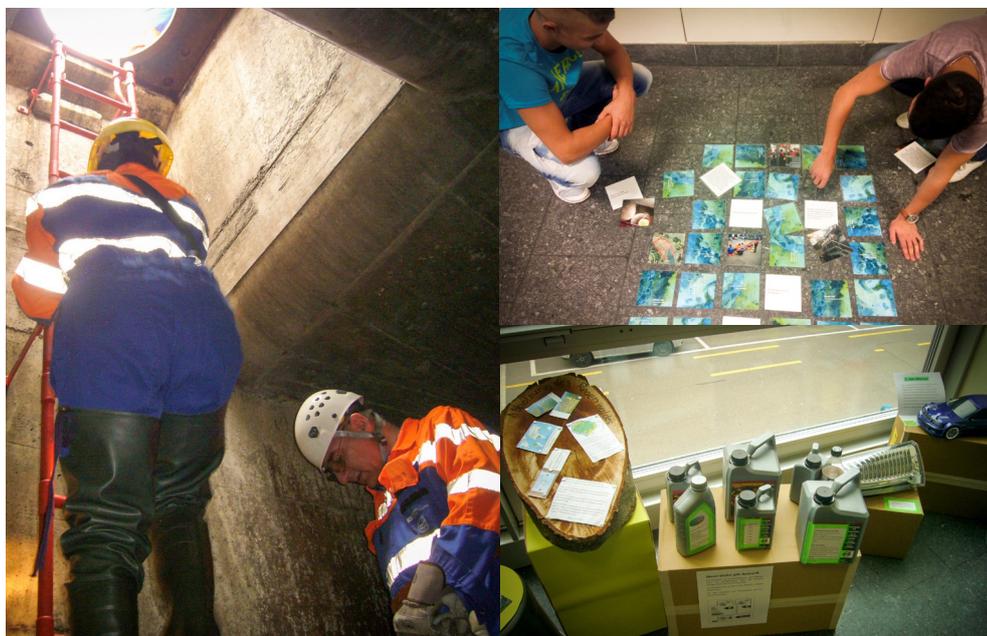


Nachhaltigkeit ist nicht nur etwas für «Öko-Typen»

Vertiefungsarbeiten über Themen der Nachhaltigen Entwicklung an der Berufsschule



Übersicht

Thema: verschiedene NE-Themen

Typ: Vertiefungsarbeit (VA)

Dauer: Letztes Lehrjahr

Stufe: Sek II, Berufsbildung

Schule: Technische Berufsschule
Zürich (TBZ)

Ort, Kanton: Zürich – ZH

Mitglied im Netzwerk:

Schulnetz21 seit 2006

BNE-Kompetenzen

- Interdisziplinäres und mehrperspektivisches Wissen aufbauen
- Vernetzt denken
- Perspektiven wechseln

Lehrplan

Fachbereiche:

Vertiefungsarbeit (VA); Sprache und Kommunikation, Ethik, Identität und Sozialisation, Kultur, Ökologie, Politik, Recht, Technologie, Wirtschaft

Kurzbeschreibung

Im Unterricht behandelt Karolin Linker, Lehrperson für Allgemeinbildenden Unterricht an der Technische Berufsschule in Zürich, regelmässig NE-Themen wie Mobilität, Abfall, soziale Gerechtigkeit, Konsum, Gesundheit und Migration. Dabei knüpft sie direkt an der Lebenswelt der Lernenden an: Welche Zusammenhänge gibt es beispielsweise zwischen dem Besuch eines Fitness-Studios und dem Konsum von Energy Drinks und Fertiggerichten? Durch die Reflexion solcher Gewohnheiten der Lernenden lassen sich vielfältige Bezüge zu einer nachhaltigen Entwicklung aufzeigen. Besonders spannend findet die Lehrperson, «wenn die Lernenden verstehen, dass Nachhaltigkeit nicht nur etwas für ‚Öko-Typen‘ ist, sondern mit ihrem eigenen Leben zu tun hat.»

Die Vertiefungsarbeit (VA) stellt für die Lernenden eine tolle Möglichkeit dar, sich fundiert mit einem Thema rund um die Nachhaltigen Entwicklung auseinanderzusetzen. Ein Lernender hat sich gefragt, wie nachhaltig die Stadt Zürich wirklich ist. Auch praxisorientierte Arbeiten sind beispielsweise in Zusammenarbeit mit der Berufskundelehrperson entstanden, wo der/die Lernende für seinen/ihren Lehrbetrieb praktische Tipps zu den Themen Recycling (Reifen/Pneus, Öle, Abwasser...) entwickelt hatte.

Besondere Stärken

- NE-Themen haben klare Bezüge zum ABU und zum Leben der Lernenden
- Die Lernenden können selber ein für sie wichtiges NE-Thema wählen
- VA ermöglichen Lernenden, sich stark für ein NE-Thema zu engagieren und zu einer klar eingegrenzten Frage in die Tiefe zu gehen.
- Die Schulleitung begrüsst VA zu NE-Themen.

Überfachliche Kompetenzen:

Sachkompetenz sowie Sprach-, Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenz

Kontakt

Karolin Linker, ABU-Lehrerin,
karolin.linker@tbz.ch

Internet-Links

Technische Berufsschule Zürich
(TBZ): <https://tbz.ch>
ZKB Nachhaltigkeitspreis:
<https://nachhaltigkeitspreis.ch>

Empfehlung Lernmedien durch Lehrperson

«Systemdenken fördern. Systemdenken und Unterrichtsreihen zum vernetzten Denken»

www.schulverlagplus.de/page/content/index.asp?Menu-ID=2986&ID=4993&Menu=13&Item=14.3.1.7

Empfehlung Lernmedien durch éducation21

Leitfaden «Learning for the planet»
www.globaleducation.ch/globaleducation_de/pages/MA/MA_displayDetails.php?L=de&Q=detail&MaterialID=9235

«Projektarbeit und Forschendes Lernen»

www.globaleducation.ch/globaleducation_de/pages/MA/MA_displayDetails.php?L=de&Q=detail&MaterialID=10645

Lernziele

- Sich in einem ausgewählten Bereich der Nachhaltigen Entwicklung im Rahmen der VA zu vertiefen.

Ablauf

Um das Interesse der Lernenden zu wecken, arbeitet die ABU-Lehrperson mit NE-Themen, die aktuell in den Medien sind und/oder Bezugspunkte zum Leben bzw. zum Lehrberuf der Lernenden aufweisen. Fragen wie beispielsweise «Mit welchem Fahrverhalten kann der Kraftstoffverbrauch am meisten gesenkt werden?» haben kompetitiven Charakter und spornen die Lernenden an. Für die Lehrperson ist es zudem wichtig, Nachhaltigkeit nicht zu stark mit Verzicht und Verboten in Verbindung zu bringen. Sie zieht es vor, Alternativen aufzuzeigen und Vor- und Nachteile verschiedener Varianten zu diskutieren (z.B. Flug- vs. Zugreisen beim Thema Tourismus). Dabei besonders wichtig erscheint ihr der Praxisbezug, indem ausserschulische Lernorte wie Museen, Betriebe, Verwaltungseinheiten oder Umweltschutzorganisationen besucht werden. Dadurch werden die konkreten, alltäglichen Zusammenhänge zwischen Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt für die Lernenden greifbar gemacht. Für den Ablauf der Vertiefungsarbeit ist es ihr wichtig, dass die Lernenden genügend Zeit zur Themenfindung haben, dass sie ein Thema wählen, welches sie wirklich interessiert. Um die Motivation der Lernenden weiter zu steigern, nehmen ihre Arbeiten auch am Wettbewerb der ZKB um den Nachhaltigkeitspreis teil.

Konkrete Ergebnisse & Auswirkungen

Die Arbeit im Unterricht zu NE-Themen motiviert die Lernenden, dass sie sich jeweils für die VA einsetzen in einem für sie spannenden Thema. In Zusammenarbeit mit den BKU-Lehrpersonen können die VA zudem eine praktische Umsetzung vorsehen, die oft auch im Betrieb Auswirkungen hat. So können NE-Themen bzw. entsprechende Impulse von der Schule in den Betrieb getragen werden.

Blick von éducation21

Dank der Auseinandersetzung mit einem für die Lernenden wichtigen Aspekt der Nachhaltigen Entwicklung haben diese Gelegenheit, die Wechselwirkungen und Abhängigkeiten zwischen Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft zu verstehen. Dieser Prozess gibt ihnen die Möglichkeit, ihr eigenes Handeln zu reflektieren, Perspektivenwechsel vorzunehmen und mit Zielkonflikten konstruktiv umzugehen. Sie erwerben damit BNE-Kompetenzen, die auch für die betrieblichen Lernprozesse zentral sind und die zur Suche nach nachhaltigen Lösungen in beruflichen und ausserberuflichen Situationen führen.

Zitate der Lehrpersonen

«Es ist wichtig, dass die Lernende realisieren, dass ABU nicht ein Schulfach ist, sondern dass es ihr Leben ist. Genauso ist es mit der Nachhaltigen Entwicklung. Da diese das Fundament für alles ist, versuche ich den Lernende Anknüpfungspunkte zu ihrem eigenen Leben aufzuzeigen.»